

25. März 2026

Pressemitteilung →

LBBW mit zweitbestem Ergebnis der Konzerngeschichte

- **Drittes Jahr in Folge mit Milliarden Gewinn: Gewinn vor Steuern steigt auf 1,28 Milliarden Euro und liegt damit über den Erwartungen**
- **In Rekordzeit: Integration Berlin Hyp abgeschlossen und kostenseitig vollständig verarbeitet**
- **Wachstumsinitiativen zahlen sich aus: Erträge auf Rekordniveau – alle Segmente mit Wachstum gegenüber Vorjahr**

Die LBBW hat ihren stetigen Wachstumskurs in einem schwierigen Umfeld konsequent fortgesetzt. Der Gewinn vor Steuern wuchs für das Geschäftsjahr 2025 um 4 Prozent auf 1,28 Milliarden Euro. Das ist das zweitbeste Ergebnis in der Konzerngeschichte und zugleich das dritte Jahr in Folge ein Ergebnis von mehr als 1 Milliarde Euro.

Der LBBW ist es trotz wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen gelungen, weiter zu wachsen, gezielt in die Zukunft zu investieren und ihre Widerstandsfähigkeit auszubauen. So hat die Bank im Unternehmenskundengeschäft ein Rekordergebnis erzielt und ihr Profil als führendes Kapitalmarkthaus der Sparkassen-Finanzgruppe geschärft. Ein strategischer Meilenstein war zudem die in Rekordzeit abgeschlossene Integration der Berlin Hyp, mit der die Konzernstruktur verschlankt und die Schlagkraft in der gewerblichen Immobilienfinanzierung noch einmal gestärkt wurde.

Vorstandschef Rainer Neske: „Bei allen Herausforderungen war 2025 ein erfolgreiches Jahr für die LBBW und lag über unseren Erwartungen. Das Ergebnis ist Ausdruck unserer finanziellen Stabilität und Resilienz sowie des hohen Engagements unserer Mitarbeitenden. In Zeiten des Wandels sind wir ein verlässlicher Begleiter unserer Kundinnen und Kunden. Ihnen steht die LBBW als starker Partner mit exzellenten Lösungsangeboten zur Seite.“

Konzernweit wuchsen die Erträge trotz der schwachen Konjunktur um 6 Prozent auf einen neuen Rekordwert von 4,25 Milliarden Euro. Besonders erfreulich ist zudem der Anstieg des Provisionsergebnisses um mehr als 8 Prozent. Treiber waren unter anderem das transaktionsbezogene Wertpapiergeschäft, die Vermögensverwaltung und Gebühreneinnahmen aus dem Kreditgeschäft und Avalen. Die Eigenkapitalrendite lag stabil bei 7,8 Prozent. Die harte Kernkapitalquote hat sich unter anderem aufgrund des Übergangs zum neuen Aufsichtsregime CRR III deutlich auf 16,9 Prozent erhöht und bietet damit Spielraum für weiteres Wachstum.

Starke Performance im Kundengeschäft

2025 war für die deutsche Wirtschaft ein schwieriges Jahr, in dem sich die LBBW als verlässlicher Begleiter der Unternehmen erwiesen hat. So wird das sehr gute Konzernergebnis von einem erfolgreichen Kundengeschäft getragen: Alle vier operativen Segmente konnten die Erträge ausweiten und unterstreichen damit erneut auch die Ausgewogenheit des Universalbank-Modells.

Die Aufwendungen betrugen 2,63 Milliarden Euro und sind erwartungsgemäß gestiegen (Vorjahr: 2,43 Milliarden Euro). Der Anstieg spiegelt vor allem die Kosten für die erfolgreiche Berlin-Hyp-Integration von über 100 Millionen Euro wider – ohne die Integration liegt der Gesamtkostenanstieg nur noch bei rund 2,5 Prozent. Hier wirkten neben Gehaltsanpassungen weitere Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Bank, vor allem in die stetige Weiterentwicklung der IT. Außerdem finden sich in den Aufwendungen die gestiegenen Abgaben für die Sicherungssysteme der S-Finanzgruppe wieder. Die Cost-Income-Ratio liegt trotz der Integrationsaufwendungen mit rund 62 Prozent (ohne Integrationskosten rund 58 Prozent) auf einem komfortablen Niveau.

Widerstandsfähig und zusätzlich abgesichert

Die trotz der schwachen Konjunktur robuste Risikolage ist Ausdruck der hohen Resilienz der LBBW. Die Risikovorsorge lag mit 332 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahreswert (360 Millionen Euro). Erhöhtem Vorsorgebedarf im Segment Immobilien und Infrastrukturfinanzierung stand ein Rückgang im Unternehmenskundengeschäft gegenüber. Zudem verfügt die LBBW weiterhin über eine sehr hohe zusätzliche Vorsorge in Form sogenannter „Model Adjustments“ in Höhe von 837 Millionen Euro (Vorjahr: 880 Millionen Euro). Die Quote leistungsgestörter Kredite (NPE-Ratio) liegt bei moderaten 1,0 Prozent.

Operative Segmente im Überblick

Alle vier Geschäftssegmente steuerten bei steigenden Erträgen jeweils einen dreistelligen Millionenbetrag zum Konzernergebnis bei.

Im Segment **Unternehmenskunden** wuchs der Gewinn vor Steuern um mehr als die Hälfte auf 704 Millionen Euro nach 454 Millionen Euro im Vorjahr. Dank der hohen Kundennachfrage und Leistungsfähigkeit legten die Erträge in der ganzen Breite der Produktpalette zu. Das gilt insbesondere für das Wachstumsfeld Corporate Finance, in das wir seit Jahren kontinuierlich investieren. Hier haben wir beispielsweise unsere traditionelle Marktführerschaft bei Schuldscheindarlehen erneut verteidigt. Sehr dynamisch entwickelten sich auch das Cash Management und das Leasinggeschäft. Die Risikovorsorge lag trotz der schwierigen konjunkturellen Lage niedriger als im Vorjahr. Teilweise konnte nicht mehr benötigte Vorsorge aus früheren Jahren aufgelöst werden. Insgesamt liegt die Portfolioqualität weiterhin auf einem guten Niveau.

Das Segment **Immobilien und Infrastrukturfinanzierung** erreichte einen Gewinn vor Steuern von 301 Millionen Euro (2024: 396 Millionen Euro). Dieser enthält einen großen Teil der Integrationsaufwendungen für die Berlin Hyp, ohne die das Ergebnis 370 Millionen Euro beträgt. Die Erträge konnten vor allem dank eines starken Neugeschäfts im Wachstumsfeld Infrastrukturfinanzierung leicht ausgeweitet werden. Schwerpunkte waren hier Erneuerbare Energien und der Ausbau der digitalen Infrastruktur. In der gewerblichen Immobilienfinanzierung, die mit einem Exposure von rund 61 Milliarden Euro seit August unter der einheitlichen Marke Berlin Hyp auftritt, ist das Marktumfeld weiterhin herausfordernd. Dennoch lag das Neugeschäft mit rund 14 Milliarden Euro etwas höher als im Vorjahr und konnte parallel zu den anspruchsvollen Integrationsarbeiten realisiert werden. Die erhöhte Risikovorsorge resultierte aus Einzelfällen bei Immobilien und Infrastrukturfinanzierungen.

Im **Kapitalmarktgeschäft** lag das Ergebnis mit 292 Millionen Euro nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres (311 Millionen Euro). Während das Treasury aufgrund des Zinsumfelds nicht an das sehr gute Vorjahr anknüpfen konnte, verlief das Kundengeschäft sehr dynamisch. Treiber waren insbesondere Absicherungsgeschäfte, Credit Markets sowie das abermals starke Zertifikategeschäft. Dabei hat die LBBW als führendes Kapitalmarkthaus der Sparkassen-Finanzgruppe die Institute mit passgenauen Lösungen in anspruchsvollem Umfeld unterstützt. Aber auch bei institutionellen Kunden verzeichneten wir steigende Erträge.

Das Segment **Private Kunden/Sparkassen** steigerte den Gewinn auf 198 Millionen Euro (2024: 193 Millionen Euro). Insbesondere das Wertpapiergeschäft und die Vermögensverwaltung entwickelten sich dynamisch. Zuwächse gab es außerdem im Vermittlungsgeschäft sowie im Zahlungsverkehr. Das Einlagenvolumen konnten wir ebenfalls ausweiten.

Ausblick

„Mit unserer starken Bilanz, hervorragenden Produkten und exzellenten Teams sind wir bestens aufgestellt, um unsere Kundinnen und Kunden bei ihren Ambitionen und Herausforderungen zu begleiten. Mit Blick auf die weiterhin hohen Unsicherheiten in der Geopolitik und die angespannte Wirtschaftssituation erwarten wir auch in 2026 ein Ergebnis vor Steuern von mehr als 1,1 Milliarden Euro, und damit leicht unter Vorjahr“, schließt CEO Rainer Neske.

Über die LBBW

Die LBBW ist eine mittelständische Universalbank sowie Zentralinstitut der Sparkassen in Baden-Württemberg, Sachsen und Rheinland-Pfalz. Mit einer Bilanzsumme von 347 Milliarden Euro und rund 10.800 Beschäftigten ist die LBBW eine der größten Banken Deutschlands. Kernaktivitäten sind das Unternehmenskundengeschäft, speziell mit mittelständischen Unternehmen, und das Geschäft mit Privatkunden sowie mit den Sparkassen. Ein weiterer Fokus liegt auf Immobilien- und Projektfinanzierungen in ausgewählten Märkten sowie dem kundenorientierten Kapitalmarktgeschäft mit Banken, Sparkassen und institutionellen Anlegern. Mittelständische Unternehmen und Privatkunden in Baden-Württemberg sowie Wealth Management-Kunden werden unter der Marke BW-Bank betreut, die gewerbliche Immobilienfinanzierung des Konzerns ist unter der Marke Berlin Hyp gebündelt. Eine wichtige Rolle spielt neben der Expertise bei innovativen und komplexen Anlageformen beziehungsweise Finanzierungen auch die Unterstützung bei der Erschließung internationaler Märkte. Dazu ist die LBBW international an 16 Standorten in 15 Ländern vertreten. Spezialisierte Tochterunternehmen, etwa in den Bereichen Leasing, Factoring, Immobilien, kommerzielles Beteiligungsgeschäft, Venture Capital oder Asset Management, komplettieren das hauseigene Leistungsangebot der LBBW-Gruppe.

Kontakt

LBBW
Angela Brötel
Leiterin des Bereichs Konzernkommunikation,
Marketing und Vorstandsstab
Telefon: +49 711 127-41610
Mobil: +49 175 7760826
E-Mail: angela.broetel@lbbw.de
Webseite: <https://www.lbbw.de>

Kenngrößen des LBBW-Konzerns zum 31.12.2025

Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024	Veränderung	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Zinsergebnis	2.730	2.631	99	4
Provisionsergebnis	689	635	53	8
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	411	315	96	30
Sonstiges betriebliches Ergebnis	89	81	8	9
Nettoergebnis	3.918	3.662	256	7
davon Erträge	4.250	4.022	228	6
davon Risikovorsorge	-332	-360	28	-8
Aufwendungen	-2.635	-2.430	-204	8
davon Verwaltungsaufwendungen	-2.538	-2.388	-151	6
davon Bankenabgabe, Einlagen- u. Institutssicherung	-77	-52	-25	47
davon Restrukturierungsergebnis	-19	10	-29	-
Konzernergebnis vor Steuern	1.284	1.232	52	4
Ertragsteuern	-341	-368	27	-7
Konzernergebnis	942	864	78	9

Differenzen ergeben sich durch Rundung. Den Prozentangaben liegen die genauen Werte zugrunde.

Kennzahlen

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	
	Mrd. EUR	Mrd. EUR	Mrd. EUR	%
Bilanzsumme	347,3	356,4	-9,1	-2,5
Risikoaktiva	86,7	97,1*	-10,4	-10,7

Differenzen ergeben sich durch Rundung. Den Prozentangaben liegen die genauen Werte zugrunde.

*Vorjahreswert Risikoaktiva nach CRR II („fully loaded“)

	31.12.2025	31.12.2024*
	%	%
Harte Kernkapitalquote (CRR III/„phase in“)	16,9	14,4
Gesamtkapitalquote (CRR III/„phase in“)	21,2	19,2

*Vorjahreswerte nach CRR II („fully loaded“)

	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
	%	%
Eigenkapitalrentabilität (RoE)	7,8	7,8
Kosten-Ertrags-Relation (CIR)	62,0	60,4

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung	
			absolut	%
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	10.821	10.777	44	0
Vollzeitäquivalente	9.890	9.829	61	1

Die Segmente im Überblick

Unternehmenskunden

	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
	Mio. EUR	Mio. EUR
Zinsergebnis	1.269	1.145
Provisionsergebnis	230	226
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	-36	-198
Sonstiges betriebliches Ergebnis	27	43
Nettoergebnis	1.490	1.216
davon Erträge	1.569	1.417
davon Risikovorsorge	-79	-201
Aufwendungen	-786	-762
davon Verwaltungsaufwendungen	-768	-749
davon Bankenabgabe, Einlagen- u. Institutssicherung	-19	-14
davon Restrukturierungsergebnis	0	1
Ergebnis vor Steuern	704	454

Immobilien und Infrastrukturfinanzierung

	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
	Mio. EUR	Mio. EUR
Zinsergebnis	955	916
Provisionsergebnis	10	4
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	-254	-146
Sonstiges betriebliches Ergebnis	67	43
Nettoergebnis	778	817
davon Erträge	1.031	969
davon Risikovorsorge	-253	-152
Aufwendungen	-477	-421
davon Verwaltungsaufwendungen	-462	-419
davon Bankenabgabe, Einlagen- u. Institutssicherung	-12	-6
davon Restrukturierungsergebnis	-3	4
Ergebnis vor Steuern	301	396

25. März 2026 – Seite 7

Kapitalmarktgeschäft

	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
	Mio. EUR	Mio. EUR
Zinsergebnis	113	136
Provisionsergebnis	139	126
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	699	653
Sonstiges betriebliches Ergebnis	8	13
Nettoergebnis	958	929
davon Erträge	958	925
davon Risikovorsorge	0	4
Aufwendungen	-666	-618
davon Verwaltungsaufwendungen	-626	-595
davon Bankenabgabe, Einlagen- u. Institutssicherung	-40	-22
davon Restrukturierungsergebnis	0	-1
Ergebnis vor Steuern	292	311

Private Kunden/Sparkassen

	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
	Mio. EUR	Mio. EUR
Zinsergebnis	480	476
Provisionsergebnis	318	287
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	-14	-13
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	10
Nettoergebnis	785	759
davon Erträge	802	775
davon Risikovorsorge	-17	-16
Aufwendungen	-587	-567
davon Verwaltungsaufwendungen	-583	-557
davon Bankenabgabe, Einlagen- u. Institutssicherung	-5	-9
davon Restrukturierungsergebnis	0	0
Ergebnis vor Steuern	198	193

25. März 2026 – Seite 8

Corporate Items/Überleitung/Konsolidierung

	01.01. – 31.12.2025	01.01. – 31.12.2024
	Mio. EUR	Mio. EUR
Zinsergebnis	-88	-42
Provisionsergebnis	-8	-8
Bewertungs- und Veräußerungsergebnis	17	19
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-14	-27
Nettoergebnis	-93	-59
davon Erträge	-111	-64
davon Risikovorsorge	18	6
Aufwendungen	-118	-63
davon Verwaltungsaufwendungen	-99	-68
davon Bankenabgabe, Einlagen- u. Institutssicherung	-2	-1
davon Restrukturierungsergebnis	-17	6
Ergebnis vor Steuern	-211	-121